Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 80. Dienstag den 5. October 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Warnung.

Im Monate September dieses Jahrs sind polizeylich bestraft:

a) Drey Bäcker, wegen zu leicht gebackenen Brodes, mit 7 — 7 1/2 u. 10 Rthl.;
b) Einer, wegen vernachläßigter Aufsicht auf einen bissigen Hund, mit 5 Rthl.;
c) Wegen Straßen-Verunreinigung durch Ahle laufen lassen, Mistfahren, unterlassenes Kehren ꝛc. achtzehn Individuen mit 5 Rthl. resp. 10 Sgr.;
d) Zwey Schenkwirthe, wegen Aufenthalts der Gäste nach der Polizeystunde, mit einer Ordnungsstrafe von 15 Sgr.;
e) Wegen Besetzung der Straße mit Gefäßen und Wagen, Lagerung von Bauschutt auf selber ꝛc., vier Eingesessene, jeder mit 10 Sgr.;
f) Einer, wegen unterlassener Lösung des Hundesteuerzeichens, mit 2 Rthl. 20 Sgr., einer, wegen herrenlos herumgelaufenen Hundes, mit einer Ordnungs-Strafe von 15 Sgr.;
g) Drey Tischler-Gesellen, wegen versäumter Arbeit, mit 3 Tage Arrest bey Wasser und Brod;
h) Wegen nicht gehörig abgefahrnen Straßen-Kehrigts und unterlassener Reinigung der Straßen-Brücken, ein Kothfahrer mit 10 Sgr. und resp. 2 Rthl.;
i) Zwey Individuen, wegen Tabakrauchens auf der Straße, mit 2 Rthl. und resp. 24 Stunden Polizey-Arrest;
k) Einer, wegen Schnellfahrens, mit 1 Rthl.; und einer, welcher Pferde ohne Aufsicht stehen gelassen, mit 20 Sgr.;
l) Wegen vorschriftswidrigen Mistfahrens, zwey Eingesessene, jeder mit 10 Sgr.;
m) Ein Höcker, wegen Schenkens und Aufenthalts von Gästen während des Gottesdienstes, mit 2 Rthl.;

n) Wegen Straßen-Betteley, vier Handwerks-Burschen, mit 1 und 2 Tagen Polizey-Arrest;

welches hiermit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 1. Oct. 1824. Der Bürgermeister, v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 7. October l. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr geschieht in dem Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude der öffentliche Verkauf einiger neuer Commoden, Sopha-Gestelle und allerhand Meublen und Hausgeräthe.

Münster den 22. Sept. 1824. Aus Auftrag: H. C. Deiters, Land- und Stadt-Ger. Secretair.

Am Dienstag den 19. Oktober, Morgens 10 Uhr, sollen mehrere gepfändete Hausmobilien und Schmiede-Geräthschaften, verschiedenes Getraide, eine Kuh und ein Rind vor dem kommittirten Rendanten Meyer an hiesiger Gerichtsstelle den Meistbietenden verkauft werden.

Borken den 25. Aug. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Am Donnerstag den 14. Oktober d. J., des Vormittags 9 Uhr, sollen zur Befriedigung der Gläubiger auf dem Colonate des Zellers Conert, Ksp. Coesfeld, Brsch. Gaupel, allerhand Ackergeräthschaften, Pferdegeschirre, ein Rind ꝛc. dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 28. Sept. 1824. J. S. Schild, Aktuar.

Der gesammte Mobilar-Nachlaß der in Darup verstorbenen Jungfer Elisab. Wedemhoff, bestehend in allerhand Hausgeräthen, Leinewand, Kleidungsstücken, Bettwerk, einem goldenen Halskreuze und einem Sitz in der Kirche zu Darup ꝛc. soll zur Befriedigung deren Gläubiger am Montage den 18. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr in ihrer vormaligen Wohnung am Kirchhofe daselbst gerichtlich verauctionirt werden.

Coesfeld den 1. October 1824.

Aus Auftrag: Schild, Actuar.

Die bey dem Colon Große Offenkemper, Ksp. Oelde, gerichtlich gepfändeten Moventien, bestehend in einigen Pferden, Kühen und Rindern, werden am 12. Oktober curr., Vormittags 9 Uhr, auf dem Colonate des Exequendi meistbietend verkauft werden.

Oelde den 28. Sept. 1824. Advena.

Zur Deckung eines Pachtrückstands soll das Mobiliar-Vermögen des Colons Stattmann, Ksp. Nordkirchen, Brsch. Altendorff, in einem Wagen, einem Pferde, mehreren Schränken und sonstigen Mobilien bestehend, in termino Montag den 11. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, meistbietend im Wege der Execution gerichtlich verkauft werden.

Lüdinghausen den 28. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Zur Deckung des Restes einer ausgeklagten Pachtforderung des Frhrn. v. Böselager-Heessen sollen in der Wohnung des Mauritz Hülswitt hierselbst allerhand Mobilien in termino Dienstag den 12. Oktober curr., Vormittags 9 Uhr, meistbietend im Wege der Exekution verkauft werden.

Lüdinghausen den 28. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Edictal-Ladung.

Der angeblich vor 30 Jahren von hier gegangene und verschollene Colon Johann Heinrich Stolte zu Wechte Kirchspiels Lengerich, in der Grafschaft Tecklenburg, welcher seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Schierenberg, hieselbst auf Donnerstag den 16. December l. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Weisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten Intestat-Erben überwiesen werden soll.

Tecklenburg den 10. Febr. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

---

*

Subhastations-Patente.

Die sub Nris. cat. 114, 321 und 322 in der Stadt Telgte gelegenen, der verwittweten Kuhlmann geborne Lehmkuhle eigenthümlich zugehörigen Häuser mit ihren Zubehörungen, wovon das erstere unausgebauete, nach Abzug der darauf haftenden beständigen Abgaben, auf 72 Thlr. 15 Sgr., das zweyte auf 150 Thlr. und das dritte auf 90 Thlr. gerichtlich gewürdigt worden, sollen auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 22. November d. J. Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle zu Telgte vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxations-Verhandlung in der Gerichts-Registratur einzusehen sey.

Münster den 7. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Müser. Deiters.

Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Kaufmann Gerh. Heinr. Meese und Maria Elisabeth Mettger hieselbst sollen nachbenannte Immobilien öffentlich, jedoch freywillig zur Subhastation gezogen werden:

1) ein in der Bauerschaft Alstedde, Ksp. Ibbenbüren, auf dem Dörenbrink gelegenes Wohnhaus, taxirt zu 190 Rthl.
2) ein kleiner Schoppen daselbst, zu 10 Rthl.
3) ein Hofraum von 19 □Ruthen, zu 15 Rthl.
4) ein Garten neben dem Hofraum, groß 1 3/4 Scheffelsaat, zu 85 Rthl.
5) ein aus Garten und Ackerland bestehendes Kämpchen daselbst, groß 2 1/2 Scheffelsaat, zu 100 Rthl.
6) an Weide- und Dustgrund daselbst 4 1/2 Scheffelsaat, zu 30 Rthl.
7) ein Kamp daselbst von 4 Scheffelsaat, zu 22 Rthl.
8) an Dustgrund daselbst 3 Scheffelsaat, zu 20 Rthl.
9) eine kleine Bleiche daselbst von 3/4 Scheffelsaat, zu 20 Rthl.
10) fünf Stücke Landes daselbst, groß circa 7 Scheffelsaat, zu 140 Rthl.
11) ein Haus daselbst sub No. 153 cat. nebst Hofraum u. Backhaus, zu 250 Rt.
12) ein Garten neben dem Hause von 2 Scheffelsaat, zu 100 Rthl.
13) eine Bleiche daselbst von 1 Scheffelsaat, zu 50 Rthl.
14) ein Ackerkamp daselbst von 14 Scheffelsaat, zu 140 Rthl.
15) an Dustgrund daselbst 5 1/4 Scheffelsaat, zu 50 Rthl.
16) ein Distrikt Dustgrund daselbst, groß 2 Scheffelsaat, mit Nadelholz bewachsen, zu 10 Rthl.
17) ein Zuschlag daselbst von 4 1/2 Scheffelsaat, zu 60 Rthl.
18) ein Tabakszuschlag daselbst, groß 17 Scheffelsaat, zu 70 Rthl.
19) ein bey der Stadt Ibbenbüren am Berge gelegener Kamp, worauf sich ein Lusthäuschen befindet, und welcher aus 13 1/2 Scheffelsaat Ackerland und 30 Scheffelsaat Holzgrund besteht, zu 915 Rthl.

20) eine Wiese auf dem Bruche bey Ibbenbüren, groß 14 bis 15 Scheffelsaat, zu 450 Rthl.
21) ein Markentheil im Schierloher Felde, groß 8 Scheffelsaat, an Broelmanns Grund, zu 14 Rthl.
22) ein Markentheil daselbst am Wege nach Riesenbeck, groß 8 Scheffelsaat, zu 12 Rthl.
23) ein dergleichen am Wege nach der Glücksburg und Bockraden, groß 10 Scheffelsaat, zu 30 Rthl.
24) ein Holzkamp, groß 7 Scheffel, in Bockraden gelegen, aus Holz und Wiesegrund bestehend, zu 70 Rthl.
25) ein Dusttheil auf dem Schafberge, groß 10 Scheffelsaat, zu 15 Rthl.
26) ein Tannenkamp am Wege von Ibbenbüren nach Recke, zu 20 Rthl.

Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf den 22. November curr., Morgens 9 Uhr, vor dem Herrn Landrichter Homann an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und Verkaufsbedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermin bey Präklusionsstrafe anzumelden und zu bescheinigen.

Ibbenbühren den 11. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Das nutzbare Eigenthum des im Ksp. Stromberg, Brsch. Linzel, sub No. 22 cat. belegenen Stambergs Kottens, wovon das Obereigenthum der Kön. Domaine gehört, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Dasselbe ist nach Abzug der fixirten Abgaben und Gefälle zu 1510 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, und ist der Bietungstermin auf den 7. December c., Vormittags 10 Uhr, vor dem deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brisken auf dem Kotten anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß Taxe und Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts täglich eingesehen werden können.

Oelde den 8. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Bey der Garnison-Verwaltung soll die Einrichtung des Mittel-Gebäudes zu Montirungs-Kammern im ehemaligen Gardehotel, an Schmiede- Schlosser-

Tischler- Maurer- Dachdecker- Anstreicher- und Glaser-Arbeiten, dem Mindestfordernden überlassen werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre Submissionen bis zum 8. d. M. bey Unterzeichnetem einzureichen. Die nähere Nachricht von der Arbeit ist bey demselben des Morgens von 7 bis 8 und von 11 bis 12 Uhr zu erhalten.

Münster den 3. October 1824. Die Garnison-Verwaltungs-Inspektion.
Noering.

2 Am Dienstag den 5. Oktober l. J., des Nachmittags um 3 Uhr, sollen drey zum Studienfond gehörige Stücke Ackerland auf der Geist an der Chaussee, in der Nähe des zweyten Sperrbaums, mit dem Meistgeboth auf mehrere Jahre verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber an Ort und Stelle eingeladen werden.

Münster den 29. Sept. 1824. Kentling, Rentem.

3. Die im Ksp. Westkirchen unweit dem adlichen Gute Dieck belegene Korn-Windmühle soll am Freitag als den 8. Oktober d. J. auf sechs Jahre, von Martini 1824 bis Martini 1830, dem Meistbietenden verpachtet werden. Dieselbe besteht aus zwey Mahlgängen und einer Stampf- oder Bockemühle. Die Verpachtung geschieht in der Mühle selbst des Vormittags um 11 Uhr.

Haus Dieck den 27. Sept. 1824. Zurhorst, Rentm.

4. Samstag den 9. October des Vormittags um 10 Uhr werden dahier etwa 20 Malter Roggen und 55 Malter Gerste, überjährig und aufs sorgfältigste unterhalten, meistbietend verkauft werden.

Schloß Westerwinkel bey Herbern am 1. October 1824.
Der Rentemeister Friese.

5. Das auf der Telgter Straße hieselbst sub No. cat. 373 der Lamb. Laysch. belegene geräumige, und in einem guten baulichen Zustande befindliche Haus, welches zu einer Spezerey-Handlung eine sehr vortheilhafte Lage hat, soll mit dem dabey gelegenen Nebenhause am Donnerstag den 14. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung Domplatz No. XIX. aus freyer Hand öffentlich meistbietend, unter den in actu bekannt zu machenden Bedingungen, die auch vor der Zeit bey mir zur Einsicht offen liegen, verkauft werden.

Münster den 27. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Samstag den 9. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in der dahier aufm Spiekerhof sub No. 32 cat. der Martini Laischaft belegenen Behausung Tische, Stühle, Bettladen, Betten, Kommoden, Schränke, und sonstiges Hausgeräth; sodann eine vollständige Glaser-Geräthschaft, worunter sich eine Bleywinde und eine Schleifmaschine befinden, und endlich eine Belegtafel zur Verfertigung von Spiegeln, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 29. Sept. 1824. G. B. Schepers, Notar.

7. Das viertel Loos No. 33881 litt. b zur 63. Königl. kleinen Lotterie ist von dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer als verloren angezeigt. Eine Kön. hochlöbl. General-Lotterie-Direction ist hievon vorschriftsmäßig in Kenntniß gesetzt.

Münster den 30. Sept. 1824. Der Königl. Lotterie-Einnehmer,
D. Lohn.

8. Indem ich in der Mitte d. Mon. den durch die bisher eingetretene gewesene wärmere Jahreszeit unterbrochenen Tanzunterricht wieder eröffnen werde, beehre ich mich, einem geehrten Publikum hiermit zugleich gehorsamst anzuzeigen, daß ich auf Verlangen auch außer meiner Wohnung Unterricht im Tanzen ertheile.

Stets wird es mein größtes Bestreben seyn, das mir bisher geneigtest geschenkte Vertrauen bey Ertheilung des Unterrichts der noch zarteren so wie der erwachsenen Jugend, durch zuvorkommenden Eifer und Fleiß immer mehr zu verdienen.

G. Metzger, Tanzlehrer,
wohnhaft bey dem Hrn. Brinkmann auf dem alten Fischmarkt.

9. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich diesen Winter in Münster wieder Tanzunterricht geben werde, und bitte um geneigten Zuspruch. Das Nähere wird durch besondere Annonzen bekannt gemacht werden.

J. Amor, Tanzlehrer.

Concert-Anzeige.

10. Unterzeichneter wird Mittwoch den 13. Oktober im hiesigen Schauspielhause ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, wozu er das hiesige kunstliebende Publikum höflichst einladet.

Münster den 29. Sept. 1824. Georg Schmidt.

11. Am 23. October c. soll die zu Brandenbaum unweit Geseke belegene Mahl- und Bockemühle dem Meistbietenden an Ort und Stelle unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen salva ratificatione verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich um 9 Uhr Morgens daselbst einfinden.

12. Einem geehrten Publiko machen wir hierdurch die ergebenste Anzeige, daß wir unser Waarenlager nach der Rothenburg in das ehemalige Gabelersche Haus zur Stadt London verlegt haben.

Durch möglichst billige Preise und prompte Bedienung werden wir das uns bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen, und bitten daher um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Metz,
sonst auf Ludgeri Straße.

13. Der Unterzeichnete hält während des bevorstehenden hiesigen Herbstsends im Lokal der Frau Wittwe H. Wagener auf Ludgeri-Straße ein wohl assortirtes Lager von Baumwollen-Waaren eigener Fabrik, und bitten um geneigten Zuspruch. Münster den 30. September 1824.

Louis Lüttringhausen von Elberfeld.

14. Um den Wünschen eines Fabrik-Inhabers zu genügen, der sein Lager zu sehr verminderten Preisen losschlagen u. aufräumen will, bringe ich für diesen Send einen ansehnlichen Verrath von seidenen und halbseidenen Zeugen, als Madras, Crep, Patenttücher, Trikotücher, Crepshwals, Creptücher, Madrastücher, Westen, schwarz seldene Tücher, nach Münster; ich werde dieselben mit meinen übrigen Waaren bey dem Hrn. Kreutzer im Stadtkeller in Münster ausstellen, und lade meine Freunde zu einem zahlreichen Zuspruch ein.

Elberfeld den 30. Sept. 1824. Joh. Wilh. Korten.

15. Am 7. d. fährt ein bequemer Wagen von hier über Elberfeld, Düsseldorf und Cöln; wer diese Gelegenheit benutzen will, wolle sich gefälligst hieselbst bey d. Hrn. Gastwirths Gerbaulet seel. Frau Wittwe melden.

Sterbefall.

Am 29. v. M. Abends 11 1/2 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Gatte Bern. Ant. Gerbaulet, gestärkt durch die h. Sakramente, im 58. Jahre seines thätigen Lebens, an den Folgen der Luftröhr-Schwindsucht. Verwandten und Freunden zeige ich diesen für mich und meine 5 Kinder so harten Todesfall schuldigst an.

Da die von dem Verblichenen geführte Gastwirthschaft von mir ohne irgend eine Veränderung fortgesetzt wird, so bitte ich, das demselben seit langen Jahren geschenkte Wohlwollen auf mich zu übertragen.

Münster den 3. Oct. 1824. Wilhelmine Gerbaulet geb. Reine.

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat October 1824.

A. Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preuß. Scheffel . . . . . 1 Rthl. 25 Sgr. 6 dt.
Der Roggen desgleichen . . . . . = — 27 — 9 —

Darnach werden gebacken:	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	14	16
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	16	16
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	25 1/2
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	22 1/2
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, Plattenweggen	1/2	—	13 1/4
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	11 3/4

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B. Fleisch-Taxe.

Ein Pfund						
Rindfleisch	2	Sgr.	2	Pf.
Kalbfleisch	2	—	8	—
Hammelfleisch	1	—	11	—
Schweinefleisch	2	—	8	—

Münster den 1. October 1824. Der Bürgermeister, v. Münstermann.